



Generalversammlung der MCH Group AG vom 24. April 2020

16.00 Uhr, Congress Center Basel

Der Verwaltungsrat hat – gestützt auf Artikel 6a, lit. b der bundesrätlichen Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus (COVID-19) vom 16. März 2020 – entschieden, dass die Stimmrechte der Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung vom 24. April 2020 ausschliesslich durch die Bevollmächtigung der unabhängigen Stimmrechtsvertretung ausgeübt werden können. Die persönliche Teilnahme an der Generalversammlung ist nicht möglich.

Traktandenliste und Anträge des Verwaltungsrats

-
1. Genehmigung des Jahresberichts und des Finanzberichts 2019 sowie Kenntnissnahme des Berichts der Revisionsstelle.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht und den Finanzbericht 2019 zu genehmigen.

-
2. Verwendung des Bilanzgewinns 2019 der Holdinggesellschaft MCH Group AG

Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	6 198 872.04
Jahresverlust 2019	CHF	-8 219 885.16
Bilanzverlust	CHF	-2 021 513.12
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	CHF	47 600 000.00
Total zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	45 578 486.88
Ausrichtung einer Dividende	CHF	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	45 578 486.88

Der Verwaltungsrat beantragt, auf die Ausrichtung einer Dividende zu verzichten.

-
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Board

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und des Executive Board für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

-
4. Wahlen

4.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt jeweils einzeln

- 4.1.1 die Wiederwahl von Markus Breitenmoser
- 4.1.2 die Wiederwahl von Hans-Kristian Hoejsgaard
- 4.1.3 die Wiederwahl von Dr. Karin Lenzlinger Diedenhofen
- 4.1.4 die Wiederwahl von Andreas Widmer
- 4.1.5 die Wiederwahl von Dr. Ulrich Vischer

für die Amtsdauer von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2020.

4.2 Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Ulrich Vischer als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2020.

4.3 Governance, Nomination and Compensation Committee (Vergütungsausschuss)

Der Verwaltungsrat beantragt jeweils einzeln

- 4.3.1 die Wiederwahl von Dr. Ulrich Vischer
- 4.3.2 die Wiederwahl von Hans-Kristian Hoejsgaard
- 4.3.3 die Wiederwahl von Dr. Balz Hösly
- 4.3.4 die Neuwahl von Christoph Brutschin

für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2020.

4.4 Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Basel für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2020 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

4.5 Unabhängige Stimmrechtsvertretung

Der Verwaltungsrat beantragt, NEOVIUS AG, Advokaten und Notare, Basel für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2020 als unabhängige Stimmrechtsvertretung zu wählen.

5. Genehmigung des Gesamtbetrags der nicht-erfolgsabhängigen Vergütung an den Verwaltungsrat 2021

Der Verwaltungsrat beantragt, die nicht-erfolgsabhängige Vergütung des Verwaltungsrats im Umfang von maximal CHF 590 000.– (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) für das am 1. Januar 2021 beginnende und am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr zu genehmigen.

6. Genehmigung des Gesamtbetrags der nicht-erfolgsabhängigen Vergütung an das Executive Board 2021

Der Verwaltungsrat beantragt, die nicht-erfolgsabhängige Vergütung des Executive Board im Umfang von maximal CHF 2 800 000.– (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) für das am 1. Januar 2021 beginnende und am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr zu genehmigen.

7. Genehmigung des Gesamtbetrags der erfolgsabhängigen Vergütung an das Executive Board 2019

Der Verwaltungsrat beantragt, die erfolgsabhängige Vergütung des Executive Board im Umfang von CHF 403 688.– (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) für das Geschäftsjahr 2019 zu genehmigen.

Basel, 1. April 2020



Dr. Ulrich Vischer, Präsident

Erläuterungen zu den Traktanden und weitere Informationen

Traktandum 1 – Jahresbericht und Finanzbericht

Das Geschäftsjahr 2019 der MCH Group stand im Zeichen wichtiger Weichenstellungen zur Stabilisierung und zur künftigen strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Die Umsetzung der Strategie – die Entwicklung von Messen zu Plattformen und Communities – ist eingeleitet. Zudem ist es gelungen, das operative Geschäftsergebnis substanziell zu verbessern. Es liegt deutlich über dem Vorjahr und der Prognose im Rahmen des Halbjahresabschlusses.

Das EBITDA beläuft sich auf CHF 22.1 Mio. und liegt CHF 18.1 Mio. über dem Vorjahr (CHF 4.0 Mio.). Der Jahresverlust vor Sondermassnahmen beträgt CHF -3.2 Mio. (im Vorjahr CHF -17.6 Mio.), nach Sondermassnahmen CHF -9.9 Mio. (im Vorjahr CHF -190.4 Mio.). Im Geschäftsjahr 2019 waren keine weiteren ausserordentlichen Abschreibungen notwendig, und die Restrukturierungskosten waren deutlich kleiner als im Vorjahr.

Der konsolidierte Betriebsertrag 2019 beläuft sich auf CHF 445.2 Mio. und liegt CHF 77.6 Mio. unter dem Vorjahr. Der Umsatzrückgang ist in erster Linie auf den schwächeren Messezyklus ohne Swissbau, die Neuausrichtung der Baselworld und den Verkauf der Winkler Livecom AG zurückzuführen. Die flüssigen Mittel haben um CHF 8.8 Mio. auf CHF 138.3 Mio. zugenommen, was im Wesentlichen auf einen positiven Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit zurückzuführen ist.

Den Jahresbericht und den Finanzbericht finden Sie auf <https://www.mch-group.com/de-CH/news/reports.aspx> oder direkt auf <https://reports.mch-group.com/19/ar/de/>

Traktandum 4 – Wahlen

Die von den Aktionären gewählten Verwaltungsratsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung, und der Verwaltungsrat beantragt ihre Wiederwahl. Im Weiteren beantragt der Verwaltungsrat die Wahl von Christoph Brutschin als Nachfolger von Thomas Weber in das Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC).

Mutationen im Verwaltungsrat

Regierungsrat Thomas Weber, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft, wird per Generalversammlung vom 24. April 2020 als Mitglied des Verwaltungsrats zurücktreten, in den er 2013 als Delegierter des Kantons Basel-Landschaft Einsitz genommen hat. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft verzichtet auf das Entsenderecht eines Mitglieds des Verwaltungsrats und die Delegation eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin von Thomas Weber.

Dr. Eva Herzog, bis 31. Januar 2020 Regierungsrätin und Vorsteherin des Finanzdepartements des Kantons Basel-Stadt, wird per Generalversammlung vom 24. April 2020 als Mitglied des Verwaltungsrats zurücktreten, dem sie seit 2005 als Delegierte des Kantons Basel-Stadt angehört hat. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt delegiert neu Regierungsrätin Dr. Tanja Soland, Vorsteherin des Finanzdepartements des Kantons Basel-Stadt, in den Verwaltungsrat.

Einfluss der Corona-Krise – Fortbestand der Unternehmensgruppe gewährleistet

Die erforderlichen Massnahmen gegen die Verbreitung des Corona-Virus haben seit Februar 2020 zur Verschiebung und Absage zahlreicher Messen und Events geführt. Betroffen sind unter anderem die Art Basel in Hong Kong (Absage) und in Basel (Verschiebung in den September 2020), die Baselworld (Verschiebung in den Januar 2021) sowie die Giardina, Habitat-Jardin, SmartSuisse, Powertage und zahlreiche weitere Gastveranstaltungen und Events. Entsprechend sind viele Aufträge im Bereich «Live Marketing Solutions» storniert worden.

Trotz verschiedener Massnahmen zur Kostensenkung wird die Corona-Krise starke Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis 2020 haben. Es ist mit Umsatzeinbussen in der Grössenordnung von CHF 130-170 Mio. für die Unternehmensgruppe zu rechnen, das Ergebnis und der Cash Flow 2020 werden voraussichtlich mit einem mittleren zweistelligen Millionenbetrag belastet. Diese Angaben basieren auf einer detaillierten Notfall-Planung, die über alle Geschäftsbereiche erstellt worden ist, sowie auf dem relativ konservativen Szenario, dass sich die COVID-19-Situation bis August 2020 erstreckt und die Messeaktivitäten im September wieder aufgenommen werden können.

Aufgrund der sorgfältigen Analyse verschiedener Szenarien sind das Management und der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Liquidität und auch die Eigenkapitalausstattung der Holdinggesellschaft genügend Reserven aufweisen, um den Fortbestand der Gruppe über das Jahr 2020 hinaus zu gewährleisten.

Fortsetzung der Strategieumsetzung und Evaluation der Finanzierungsoptionen

Neben den intensiven Arbeiten zur Sicherung der Stabilität des Unternehmens treibt die MCH Group die Umsetzung der neuen strategischen Ausrichtung weiter voran. Die Entwicklung von klassischen Messe- und Eventformaten zu Plattformen und Communities hat noch grössere Dringlichkeit erhalten, insbesondere mit Blick auf die «Nach-Corona-Zeit», für die es sich zu rüsten gilt.

Auch die Evaluation der im Rahmen der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Januar 2020 erläuterten Optionen zur Finanzierung der notwendigen Investitionen wird intensiv vorangetrieben. Falls die favorisierte Option eines Einstiegs neuer Investoren umgesetzt werden soll und kann, wird das mit einer Kapitalerhöhung sowie mit entsprechenden Veränderungen im Aktionariat, der statutarisch festgelegten Aktionärsrechte und in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats verbunden sein. Das wird entsprechende Beschlüsse der Generalversammlung voraussetzen. Dazu wird der Verwaltungsrat zur gegebenen Zeit eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen.